



PFAD

ANMELDUNG

bitte bis spätestens 04. März 2008

Zum Seminar am 15. März 2008
in Berlin, Geisbergstr. 30 melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Pflegemutter/-vater/-eltern

Adoptivmutter/-vater/-eltern

bereits Mitglied bei PFAD FÜR KINDER

als Fachkraft tätig

bei

Bitte senden Sie mir weitere Informationen
über die Arbeit von PFAD

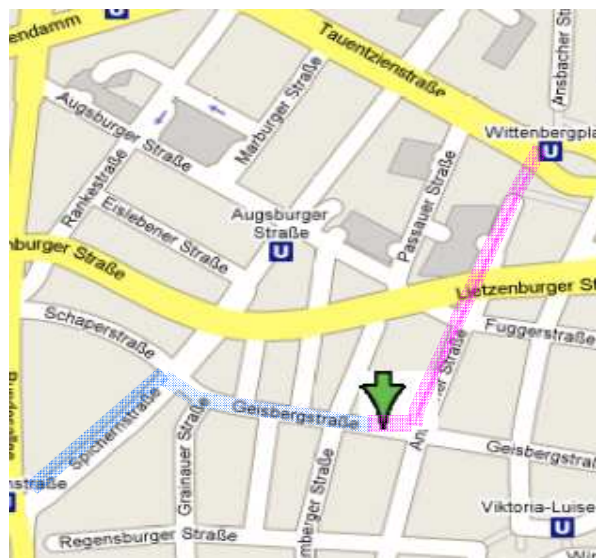
Veranstaltungsort:

Arbeitskreis zur Förderung von Pflegekindern e.V.,
10777 Berlin, Geisbergstr. 30

U 2, U1, U 3 Wittenbergplatz, Ansbacherstr. entlang
bis zur Kreuzung Geisbergstr., dort nach rechts.

U 9 Spichernstr. Ausgang Spichernstr. bis
Geisberstraße. (Am Eingang steht groß Hotel „ARCO“)

Jeweils ca. 15 min zu Fuß



Auskünfte und Anmeldung:

PFAD Bundesverband

Geisbergstr. 16

10777 Berlin

Tel.: 030 / 9487 9423

Fax: 030 / 4798 5031

Mail: info@pfad-bv.de

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Seminar

in Berlin am 15.03.2008

**Hilfe mein Kind steckt
in der Pubertät –
Wenn Pflegeeltern /
Adoptiveltern schwierig werden**

Referentinnen: **Angelika Nitzsche
Gabriele Matthes**

Veranstalter:

PFAD Bundesverband e.V.

PFAD FÜR KINDER

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.



Das Erwachsenwerden angenommener Kinder verläuft "holpriger" als bei Kindern, deren Lebensgeschichte keine Brüche aufweist. Auf der Suche nach der eigenen Identität stehen diese Jugendlichen vor der Entwicklungsaufgabe sich von leiblichen Eltern *und* sozialen Eltern – höchst unterschiedlichen Bezugssystemen – abzugrenzen. Kein Teenager will schließlich so werden "wie die Alten"! Gleichzeitig aber verkörpern beide Familiensysteme wichtige Identifikationsmuster. Daher erleben sich die verunsicherten Heranwachsenden in einem Spannungsfeld von extremen Widersprüchen.

In diesem Kurs gewinnen Pflege-/Adoptiveltern und Fachkräfte aus der Jugendhilfe mehrperspektivische Einblicke in die Besonderheiten der Pubertät angenommener Kinder.

Ziel der Veranstaltung ist es, die eigenen Handlungskompetenzen zu erweitern, um für die Pubertierenden nicht noch eine Entwicklungsbremse zu werden. Gleichzeitig geht es mit Blick auf das öffentliche Hilfesystem darum, familiäre Krisen in der Pubertät der „Sprösslinge“ nicht einseitig als „Abbrüche“ zu behandeln, sondern mit einem erweiterten Verständnis dem Jugendlichen und seiner Familie Wege des Abnabelns und Bleibens zu ermöglichen.

Frau Angelika Nitzsche arbeitet als Dipl. Sozialpädagogin für die Familien für Kinder gGmbH. Außer der Vorbereitung und Auswahl der Pflegepersonen ist sie in der Vermittlung von Pflegekindern aus Krisensituationen tätig. Frau Matthes ist Dipl. Sozialpädagogin und hat eine Ausbildung in Transaktionsanalyse. Sie arbeitet ebenfalls in der Auswahl von Pflegeeltern sowie in der Vermittlung und Betreuung.

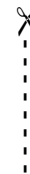


Programm

- 9:30** **Informelles Anreisefenster**
mit Snacks und Getränken
- 10:00** **Begrüßung**
durch den Vorstand des Bundesverbandes und den Vorstand des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband und dem Landesverband Berlin – Brandenburg
- 10:30** **Seminar (Nitzsche / Matthes)**
- 12:00** **Mittagspause**
- 13:00** **Seminar Teil II**
- 14:30** **kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 14:50** **Diskussion und Erfahrungsaustausch, Zusammenfassung**
- 16:00** **Veranstaltungsende**

Tagungsgebühr:

- für PFAD Mitglieder 15,- €
- Nichtmitglieder 25,- €
(einschließlich Kaffee, Snacks, Getränke und Mittagessen)



PFAD Bundesverband der Pflege-
und Adoptivfamilien e. V.
Geisbergstr. 16
10777 Berlin